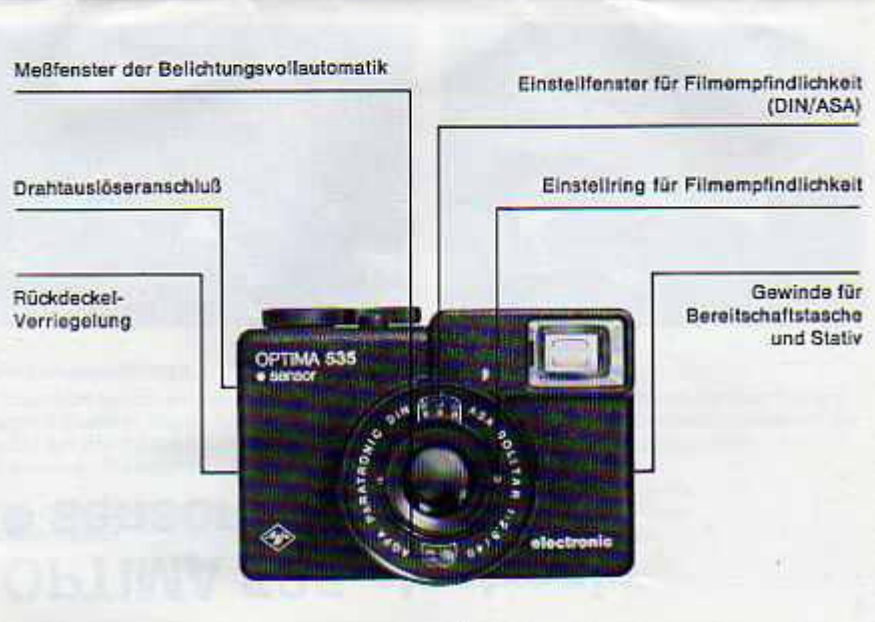
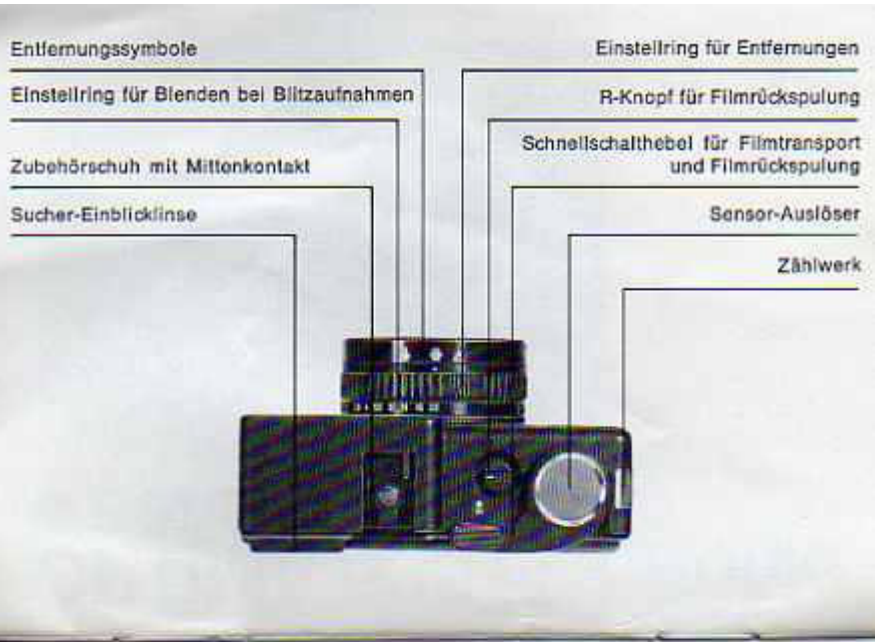


AGFA-GEVAERT AG · MÜNCHEN  
Printed in Germany  
TYPE 2742/100  
9324 - 0279

# OPTIMA 535 electronic ● sensor





# OPTIMA 535 electronic

## ● sensor

Bedienungsanleitung

4



### Filmempfindlichkeit

Jeder Film besitzt eine bestimmte Filmempfindlichkeit. Dieser DIN- oder ASA-Wert steht auf der Filmpackung und ist auf die Kamera zu übertragen.

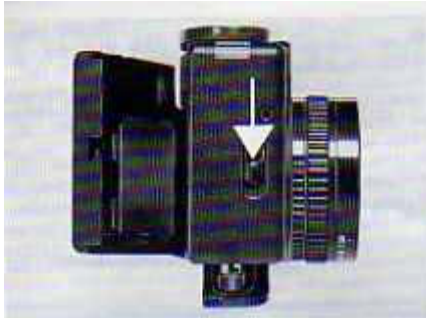
Das Einstellfenster befindet sich auf dem Objektivtubus.



Inneren Ring an den beiden Nocken drehen, bis der erforderliche Empfindlichkeitswert der Strich-Markierung gegenübersteht.

Weißer Zahlen = DIN-Werte,  
grüne Zahlen = ASA-Werte.

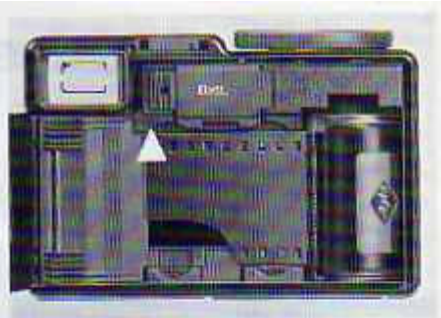
5



### Agfa Schnelladesystem

Verriegelungstaste an der Schmalseite der Kamera herunterdrücken – der Rückdeckel springt auf und die Patronenführung klappt ab. Rückdeckel öffnen.

Filmpatrone mit schwarzem Spulenkopf nach oben in die rechte Filmkammer legen. Patronenführung wieder einrasten.



Filmanfang so weit herausziehen, daß 4–5 Löcher der unteren Perforationsreihe sichtbar sind (s. Abb.). Bei Filmen mit ca. 10 cm langem Filmschnitt dürfen jedoch nur 1–2 Löcher sichtbar sein. Filmanfang unter die Einspulklappe schieben. Film muß an der oberen Filmbahnkante (s. Pfeil) anliegen. Wenn die Transporträder in beide Perforationsreihen eingreifen, Rückdeckel schließen.

6



### Filmzählwerk

Das Filmzählwerk steht bei Filmanfang automatisch auf A. Schnellschalthebel und Sensor-Auslösung so oft betätigen, bis Bildnummer 1 in der Mitte des Bildfensters steht.

Das Filmzählwerk gibt stets die Zahl der belichteten Aufnahmen an.



### Transportkontrolle

Beim Filmtransport muß sich die schwarz-rote Sichtmarke am Boden der Kamera mitdrehen als Hinweis, daß der Film richtig transportiert wird.

7





### Entfernungseinstellung

Vor jeder Aufnahme muß die Entfernung eingestellt werden. Zur Schnelleinstellung dienen drei Entfernungssymbole auf dem oberen Teil des Frontringes.

- 1,50 m
- 3,50 m
- ∞



Die Entfernungangaben von 90 cm bis ∞ befinden sich auf dem unteren Teil des Frontringes.

Den geriffelten Tubusring drehen, bis der weiße Punkt der erforderlichen Zahl bzw. dem Entfernungssymbol gegenübersteht.

Weißer Zahlen – Meter  
Grüne Zahlen – feet

8



### Leuchtrahmensucher

Der Kristall-Leuchtrahmen begrenzt den Bildausschnitt.

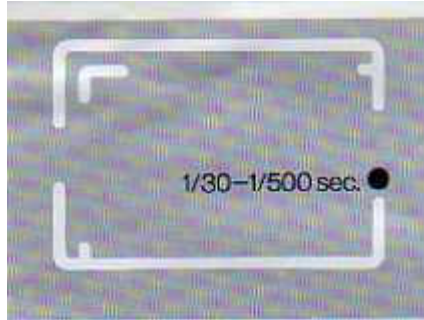
Bei Aufnahmen zwischen 0,9 und ca. 2 m gelten als Bildbegrenzung die inneren Markierungen.



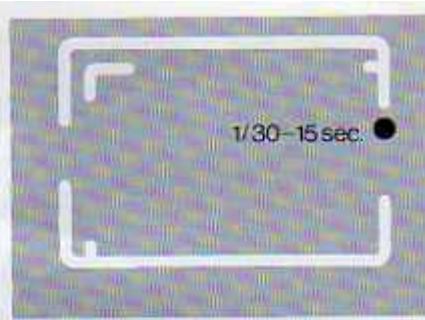
### Belichtungsautomatik

Die Elektronik der Optima 535 steuert vollautomatisch und stufenlos Belichtungszeiten und Blenden. Die Kontrolle der Belichtungsautomatik erfolgt über das Rot/Grün-Signal im Sucher. Es leuchtet nur bei aufnahmebereiter Kamera und bei funktionsbereiten Batterien. Wenn beim Antippen des Sensors...

9



... das Grün-Signal aufleuchtet, steuert die Automatik Belichtungszeiten im Bereich von 1/30 bis 1/500 sec. Mit dem roten Sensor auslösen.



... das Rot-Signal aufleuchtet, steuert die Automatik Belichtungszeiten im Bereich von 1/30 bis 15 sec.

10

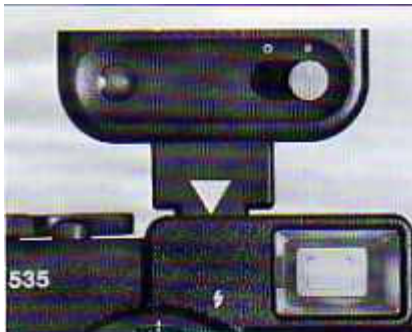


Um Verwacklungen im Langzeitbereich zu vermeiden, muß die Kamera auf eine feste Unterlage gestellt, besser noch auf ein Stativ geschraubt werden. Außerdem empfiehlt es sich einen Drahtauslöser zu verwenden.



Auslösen. Der Verschuß bleibt selbsttätig offen, bis die richtige Belichtung erfolgt ist. Das Rot-Signal im Sucher leuchtet während der Belichtung als Langzeitkontrolle.

11



#### Blitzaufnahmen

Die Optima 535 electronic besitzt im Aufsteckschuh einen Mittenkontakt für Blitzaufnahmen. Durch Einschleiben eines Blitzgerätes mit Mittenkontakt stellt sich automatisch die Blitzzeit ein.



Die Blende ist am hinteren Ring von Hand einzustellen. Sie richtet sich nach Filmempfindlichkeit und Aufnahmeentfernung und kann der Tabelle auf Blitzgerät, Lampenpackung oder der Bedienungsanleitung zum Blitzgerät entnommen werden. Blendenring drehen, bis die erforderliche Blende dem  $\downarrow$ -Zeichen gegenübersteht.

12



#### Filmtransport

Nach jeder Aufnahme ist der Film mit dem Schnellschalthebel weiterzutransportieren. Hebel einmal bis zum Anschlag schwenken, die Kamera ist sofort wieder aufnahmebereit. Doppelbelichtungen und Leerschaltungen sind ausgeschlossen.

Um eine schnelle und sichere Betätigung zu gewährleisten, steht der Schnellschalthebel



etwas vom Gehäuse ab. Bei Aufbewahrung beispielsweise in der Bereitschaftstasche wird der Hebel ganz zurückgeschoben.

Der Schnellschalthebel kann bei Filmende evtl. nur ein Stück betätigt werden. Dann den Hebel nicht mit Gewalt durchdrücken, da sonst das Filmende aus der Patrone gezogen wird.

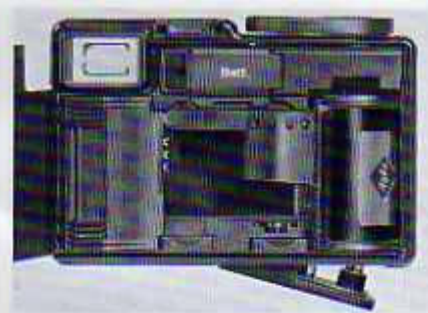
13





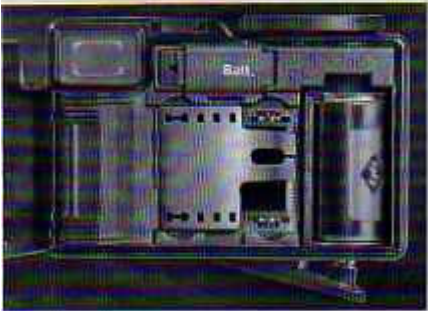
### Schnellrückspulung

Nach der letzten Aufnahme steht das Filmzählwerk auf 36, 24, 20 oder 12, je nach verwendeter Filmlänge. Der belichtete Film muß in die Patrone zurückgespult werden. Rückspulknopf herunterdrücken, dabei evtl. Druckpunkt überwinden und auf R-Markie drehen – der Knopf rastet ein. Das Rückspulen geschieht ebenfalls mit dem Schnellschalthebel und ist akustisch kon-



trollierbar. Es ist stets ein voller Hebel-schwung auszuführen, wobei anfangs evtl. ein Widerstand überwunden werden muß. Nach Beendigung des Rückspulgeräusches Kamera öffnen, Filmpatrone entnehmen und licht-sicher verpacken. Beim Öffnen der Kamera wird automatisch wieder auf Vorwärtstransport umgeschaltet und das Zählwerk auf A gestellt.

14



### Hinweis

Sollte versehentlich das Filmende nach der letzten Aufnahme ganz aus der Patrone herausgezogen worden sein, dann befindet sich der Film evtl. völlig unter der Einspulklappe. Deutliches Zeichen: Beim Rückspulen ist das Rückspulgeräusch nicht hörbar. Die Kamera darf dann nur im Dunkeln geöffnet werden (s. S. 6).



Einspulklappe nach links schieben und aufklappen. Der Film ist im Dunkeln abzuspulen und licht-sicher zu verpacken. Es empfiehlt sich diese Filmentnahme von einem Fotohändler ausführen zu lassen. Vor dem Schließen des Rückdeckels Einspulklappe wieder in die Rastung drücken.

**Die Belichtungsautomatik** arbeitet mit 3 Knopfzellen Varta 4626 (bzw. V 625 U), die bereits in der Kamera eingesetzt sind. Die Lebens-

15





dauer beträgt ca. 1 Jahr. Als Ersatz empfehlen wir denselben Typ. Verwendbar sind auch die Knopfzellen UCAR EPX 625, Mallory PX 625 oder RM 625 N.

#### Batterie-Kontrolle

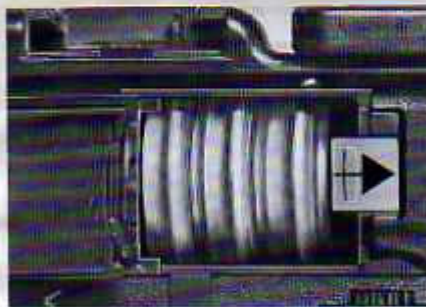
Zur Batteriekontrolle bei aufnahmebereiter Kamera: Sensor-Taste leicht antippen. Leuchtet das rote Signal bei abgedecktem Meßfenster nicht auf, müssen alle drei Batterien gewechselt werden.



#### Batteriewechsel

Das Batteriefach befindet sich im Innern des Kameragehäuses. Batterien nur bei leerer Kamera wechseln. Ein Batteriewechsel bei geladener Kamera kann nur im Dunkeln vorgenommen werden, da andernfalls mehrere Aufnahmen verloren gehen. Es empfiehlt sich dies von einem Fotohändler vornehmen zu lassen, der auch die neuen Batterien vorrätig hat. Kamera öffnen (s. S. 6). Batteriefach an der

16



Riffelung nach links schieben und aufklappen. Metallriegel nach rechts drücken und alte Batterien entnehmen. Neue Batterien mit + Pol nach links wendend einsetzen, Batteriefachdeckel einrasten und Kamera schließen. Batteriekontrolle wiederholen.

Änderungen vorbehalten



#### Zubehör

Leder-Bereitschaftstasche zur sicheren Aufbewahrung der Optima 535 electronic Bestellnummer 6187/100.

17



Die Agfatronic-Elektronenblitzer sind kompakt und problemlos in der Handhabung. Ausgestattet mit der modernsten Technik wie Serien-Computer, variable Automatikbereiche und Schwenkreflektor werden sie allen Ansprüchen gerecht.

A = Akku-Gerät  
Nach 3 Stunden Schnellladezeit 50–70 Blitze

B = Batterie-Gerät  
Mit einem Batteriesatz 200–300 Blitze

CBS = Serien-Computer  
batteriebetrieben, spart Blitz-Energie

18



Agfacolor-Diarahmen K  
Selbstklebender Diarahmen

Agfacolor-Diarahmen W  
Einteiliger Wechselrahmen mit Klemmspalt

Agfacolor-Diarahmen G  
Glasloser einteiliger Diarahmen



#### Agfascope 100 und 200

Zum Betrachten Ihrer Color-Dias sowie zum Vorsortieren einer Dia-Serie eignen sich besonders gut die Dia-Betrachter 100 mit Fallschacht bzw. 200 mit Wechselschieber. Beide Geräte mit Netzanschluß.

19



#### Filmempfehlungen

##### Agfacolor CNS

Für farbige Bilder empfehlen wir den Agfacolor CNS mit 20 DIN oder den hochempfindlichen CNS 400 mit 27 DIN. Beide Filme zeichnen sich durch gestochene Schärfe und brillante Farbabstufungen aus.

##### Isopan

Für Schwarz-weiß-Aufnahmen ist der konturenscharfe und feinkörnige Agfa Isopan immer richtig.



##### Agfachrome CT 18 + CT 21

für fein differenzierte, hochbrillante und natürliche Dias. Neben dem universellen CT 18 gibt es den lichtstarken CT 21. Er ist 100% empfindlicher und daher für Aufnahmen im Regen, in der Dämmerung und bei Nacht besonders gut geeignet.

20



#### Filter und Gegenlichtblenden

Es können handelsübliche Filter und Gegenlichtblenden mit Schraubfassung  $\varnothing$  49 mm verwendet werden. Farbfilter sind grundsätzlich nur für Schwarz-Weiß-Filme zu benutzen, UV- und R 1,5-Filter (Skylight-Filter) dagegen für Schwarz-Weiß- und Color-Filme. Bei aufgeschraubtem Filter wird das Licht auto-



atisch durch die Filterscheiben gemessen, so daß eine Korrektur der Filmempfindlichkeits-Einstellung entfällt.

21





### Nachtaufnahmen

Nächtliche Motive wie beleuchtete Bauwerke, Lichtreklame in Straßen usw. können ebenfalls mit der Optima 535 electronic vollautomatisch fotografiert werden. Die Kamera muß

auf eine feste Unterlage gestellt oder auf ein Stativ geschraubt werden. Auslösen. Die Automatik steuert Belichtungszeiten bis 15 sec.

22

### Technische Daten

Typ:	Kleinbildkamera 24 x 36 mm	Sucher:	besonders großer und heller Leuchtrahmensucher (V = 1 : 0,78) mit Parallaxmarken
Film:	Kleinbildfilme (135) mit 36, 24, 20 oder 12 Aufnahmen	Filmeinlegen:	Agfa-Schnelladesystem
Objektiv:	Color-Solitar 2,8/40 mm (4-Linse) Ø 54,8 mm x 0,75, Entfernungsbereich 0,9 m—∞	Blitz:	Mittenkontakt, autom. Blitzzeiteinstellung bei Einschleiben des Blitzgerätes, manuelle Blendeneinstellung
Verschuß:	elektronischer Paratronio-Verschuß 15—1/500 sec	Rückspulung:	über Schnellschalthebel, akustische Rückspulkontrolle
Belichtungsautomatik:	vollautomatische und stufenlose Steuerung von Verschußzeiten und Blende	Drahtauslöser-Anschluß, Batterie- und Langzeitkontrolle	
Belichtungs-kontrolle:	Grün-Signal 1/30—1/500 sec Rot-Signal 1/30—15 sec	Abmessungen:	104 x 69 x 55 mm
Filmempfindlichkeit:	15—28 DIN 25—500 ASA		